

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 50 (1932)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag 12. Februar
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 12 février
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 35

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleiste (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en
plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 35

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Elektrische Bahn
St. Gallen-Gais-Appenzell. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société
anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren im Januar 1932. — Importation et
exportation des principales marchandises en janvier 1932. / Deutschland: Ausgleichs-
steuer auf der Einfuhr. / France: Importation de certaines catégories de légumes con-
servés. / Postgroverkehr, international, Ueberweisungskurse. — Service international
des vêtements postaux, cours de réduction.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der nachstehend
genannten, auf die Hypothekbank in Winterthur lautenden Inhaberbil-
ligationen: Nr. 2145 und Nr. 2149 zu je Fr. 5000, mit Semestercoupons auf
1. März und 1. September; Nr. 6470 bis und mit Nr. 6478 zu je Fr. 1000,
mit Semestercoupons per 1. März und 1. September, oder wer sonst über
diese Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, innert drei Jahren, von der
ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur
von dem Vorhandensein der einen oder andern Obligation Anzeige zu
machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 64²)

Winterthur, den 11. Februar 1931.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Plangg.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 638178 für
Fr. 1000 der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 9. August 1929, ver-
zinslich zu 4% %, mit Halbjahreszinscheinen ab 10. April 1930 bis 10. Ok-
tober 1935, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von heute an
auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist
würde der Titel samt den Zinscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 64²)

Zürich, den 12. Februar 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Par prononcé du 11 février 1932, le président du Tribunal du district
d'Yverdon, à la requête du «Crédit Yverdonnois», à Yverdon, a ordonné
l'ouverture de la procédure en annulation d'un certificat de dépôt à terme,
série II, n^o 2418, du capital de fr. 2800, coupons 1 à 3 (1932 à 1934) at-
tachés, certificat de dépôt au nom de la Bourse des Pauvres de la Commune
de Chavannes-le-Chêne, délivré le 20 septembre 1910 par le Crédit Yver-
donnois, à Yverdon.

En conséquence, le détenteur inconnu de ce certificat de dépôt est
sommé d'avoir à le produire au greffe du Tribunal à Yverdon, dans le délai
de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation
en sera prononcée. (W 67²)

Yverdon, le 11 février 1932.

Tribunal du district d'Yverdon:
Le président: Fischer.
Le greffier: A. Cand, notaire.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Beschluss vom 28. Januar 1932 hat die IV. Kammer des Obergerichtes
des Kantons Zürich nach erfolglosem Aufruf die nachfolgenden
Schuldbriefe

- Schuldbrief per Fr. 7000. —, datiert den 20. März 1869 (Grundprotokoll
Langnau Bd. 2, Seite 481), zugunsten von Ulrich Brändli, Sagenrain,
Wädenswil, und zu Lasten von Johannes Aschmann, Albis-Langnau,
derzeitiger Schuldner und Gläubiger: Leo Baumann, Windegg a. d. Al-
bis-Langnau, lastend auf der Liegenschaft des letztern;
- Schuldbrief per Fr. 1400. —, datiert den 20. März 1869 (Grundprotokoll
Langnau Bd. Seite 484), zugunsten von Dr. Nägeli, in Zürich, und zu
Lasten von Johannes Aschmann a. d. Albis-Langnau, derzeitiger
Schuldner und Gläubiger: Leo Baumann, Windegg, Albis-Langnau, la-
stend auf der Liegenschaft des letztern;
- Schuldbrief per Fr. 3783.34 (ursprünglich Fr. 5783.34), datiert den
9. November 1887 (Grundprotokoll Langnau Bd. 6, Seite 165), zugunsten
von Johannes Nägeli a. d. Albis-Langnau und zu Lasten von Otto
Schmid-Kauth, Windegg, Albis-Langnau, lastend auf der Liegenschaft
des letztern;
- Schuldbrief per Fr. 1150. —, datiert den 20. März 1869 (Grundprotokoll
Langnau Bd. 2, Seite 478), zugunsten von Laudschreiber Hrch. Hürli-
mann, Zürich, und zu Lasten von Johannes Aschmann, a. d. Albis-
Langnau, lastend auf der Liegenschaft des letztern,

als kraftlos erklärt.

(W 66)

Horgen, den 11. Februar 1932.

Bezirksgericht Horgen:
Der Substitut: Dr. Gustav Billeter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Die Firma des Conrad Sigg, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15
vom 20. Januar 1932, Seite 153), lautet richtig: Conrad Sigg-Meier.

1932. 8. Februar. Unter der Firma Immobilien-genossenschaft Biferten-
strasse hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbeschränkte Dauer am 6. Fe-
bruar 1932 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb,
die Verwaltung und Verwertung von Immobilien an der Bifertenstrasse in
Zürich und auch anderswo. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen,
die mit dem Immobilien- und Hypothekenverkehr direkt oder indirekt im
Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Total-
betrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine
zu je Fr. 1000. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder beschliesst auf
schriftliche Anmeldung hin der Vorstand. Jeder Genossenschafter hat bei
seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 1000 zu zeichnen
und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossen-
schafter erwerben kann, ist nicht beschränkt. Die Uebertragung von Anteil-
scheinen sowohl an bisherige Mitglieder, wie auch an Drittpersonen, und
damit die Aufnahme der letztern als Mitglieder, unterliegt der Zustimmung
des Vorstandes. Mit der Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mit-
gliedschaft des Betreffenden. Im übrigen geht die Mitgliedschaft verloren
durch Ausschluss, durch Tod oder Konkurs des Mitgliedes oder Pfändung
seiner Anteilscheine, sowie durch Kündigung auf Ende des nächstfolgenden
Geschäftsjahres. Im Todesfall eines Mitgliedes wird jeder Erbe, der durch
den Erbgang mindestens einen Anteilschein zugeteilt erhält, mit dieser Zu-
teilung Mitglied der Genossenschaft. In allen übrigen Fällen des Ausschei-
dens ist die Genossenschaft verpflichtet, die betreffenden Anteilscheine
nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsabschlusses, im Maximum
zum Nennwerte, zurückzuzahlen auf Ende des nächstfolgenden Geschäfts-
jahres, sofern der Vorstand im Einzelfall nicht eine frühere Rückzahlung
bewilligt. Beschliesst die Generalversammlung die Liquidation der Genossen-
schaft, so darf eine Anzahlung auf die Anteilscheine unter allen Umständen
erst nach Durchführung derselben stattfinden, auch soweit die Anteilscheine
bereits auf einen früheren Zeitpunkt gekündigt worden sind. Als Geschäfts-
jahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestim-
mungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Vornahme allfälliger
Abschreibungen und Rückstellungen, wie auch über die Verwendung des
Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlich-
keiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen;
jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausge-
schlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung,
der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand
vertritt die Genossenschaft nach aussen; die Generalversammlung bestimmt
die zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder, sowie allfällige Drittpersonen
und setzt die Art und Form der Firmazeichnung fest. Der Vorstand
besteht zurzeit aus: Dr. Konrad Bloch, Rechtsanwalt, von Zürich, Präsi-
dent, und Dr. Otto Peyer, Rechtsanwalt, von Willisau-Stadt, beide in Zürich.
Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Genossenschaft.
Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 40, Zürich 1.

Waren aller Art. — 8. Februar. Inhaber der Firma Charles Rang,
in Zürich 1, ist Charles Rang, von Genf, in Zürich 1. Vertretungen und
Handel in Waren aller Art. Zinnengasse 3.

Eisenkonstruktionen, Rolladen usw. — 8. Februar.
Die Firma F. Gauger & Co., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 15. Sep-
tember 1931, Seite 1990), Eisenkonstruktionswerkstätten, Wellblech-
und Rolladenfabrik, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Fritz Gauger,
Kommanditär: Fritz Zeller, ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesell-
schafters und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die
Firma «Gauger & Co.», in Zürich 6, und daheriger Auflösung dieser Kom-
manditgesellschaft erloschen.

Frau Wwe. Bertha Gauger geb. Ehrler, von Zürich, in Herrliberg, und
Fritz Zeller, von Sigriswil (Bern), in Affoltern b. Zürich, haben unter der
Firma Gauger & Co., in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen,
welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Ge-
sellschafterin ist Frau Wwe. Bertha Gauger-Ehrler und Kommanditär ist
Fritz Zeller, welchem Einzelprokura erteilt wurde, mit dem Betrage von
Fr. 5000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen
Firma «F. Gauger & Co.», in Zürich 6. Die Firma hat eine weitere Einzel-
prokura erteilt an Emil Schaufelberger, von Wald (Zürich), in Zürich, und
Kollektivprokura an Richard Oppikofer, von Oppikon-Buvsung (Thurgau),
in Zürich, und Emil Hartenbach, von Basel, in Zürich. Eisenhoch- und
Feineisenbau, Fabrik für Rolladen und Bureauöbel aus Stahl. Niklaus-
gasse 11.

Börsenagentur, Bank. — 8. Februar. Friedrich Maerki, von
Mandach (Aargau), in Zürich 8; Georg Braun, von Schaffheim (Aargau), in
Zürich 7; Dr. Conrad Baumann-Heberlein, von Zürich, in Zürich 7, und
Dr. Robert Baumann, von Zürich, in Wien, haben unter der Firma Maerki,
Braun & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche
am 1. Februar 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesell-
schafter sind: Friedrich Maerki und Georg Braun, und Kommanditäre sind:
Dr. Conrad Baumann-Heberlein und Dr. Robert Baumann, je mit dem Betrage
von Fr. 150,000. Börsenagentur und Bankgeschäft. Bleicherweg 10.

Haushaltungsartikel. — 8. Februar. Inhaber der Firma Ernst Hof, in Männedorf, ist Ernst Peter Johann Hof-Brühwiler, von Hauenstein (Solothurn), in Männedorf (auf Blatten). Zwischen dem Inhaber und dessen Ehefrau Marie geb. Brühwiler besteht vertragliche Gütertrennung. Vertretung in Haushaltungsartikeln aller Art. Auf Blatten.

Laekc. — 8. Februar. Inhaber der Firma Stephanus van Klaveren, in Zürich 6, ist Stephanus van Klaveren-Schulze, holländischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Handel in Lacken. Schenkerstrasse 72.

Automatische Waagen. — 8. Februar. Inhaber der Firma Albert Scheuermann, in Zürich 6, ist Albert Scheuermann, von Zürich, in Zürich 6. Vertrieb automatische Waagen (Generalvertretung der Avery-Werke in Birmingham). Neue Beckenhofstrasse 40.

8. Februar. Buchhandels-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 70, und Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 114). Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Januar 1932 wurde § 3 der Gesellschaftsstatuten abgeändert, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Änderung nicht erfahren.

8. Februar. Immobiliengenossenschaft Limmattal, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 11. Dezember 1925, Seite 2067). Albert Rüttsch-Fenner ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziger Vorstand gewählt: Frau Wwe. Luise Rüttsch geb. Fenner, Hausfrau, von Zürich, in Zürich 7. Die Genannte führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Tuch- und Bettwaren. — 8. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Herzog & Co., in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1930, Seite 588), Handel in Tuch- und Bettwaren; ist der Gesellschafter Johann Herzog sen. infolge Todes ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung und Procura sind erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 125,000 in die Firma ein: Die Witwe des Verstorbenen, Bertha Herzog geb. Greutert, von Fruthwilen und Homburg (Thurgau), in Stäfa.

8. Februar. Steinzeugfabrik Embrach A.-G. für Kanalisation und chemische Industrie, in Embrach (S. H. A. B. Nr. 93 vom 24. April 1931, Seite 890). Jakob Heusser-Müller, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Beisitzer, seine Unterschrift ist damit erloschen. Oberst Jakob Keller, Industrieller, von und in Pfungen, bisher Mitglied, ist nunmehr Vizepräsident des Verwaltungsrates. Der Genannte führt nun Einzelunterschrift.

Immobilien. — 8. Februar. **Genossenschaft Ibor,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 274 vom 22. November 1929, Seite 2310). Wilhelm Pfister ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziger Vorstand gewählt: Frau Wwe. Berta Pfister geb. Jucker, Hausfrau, von und in Männedorf. Die Genannte führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

8. Februar. Bauenossenschaft Birmsdorferstrasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1930, Seite 2197). Hermann Messmer und Ernst Wieland sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des letztgenannten ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Müller, Prokurist, von und in Zürich, als Aktuar, und Ernst Carl, Zimmermeister, von und in Zürich, als Beisitzer. Der Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Lebensmittel. — 8. Februar. Die Firma Hayème Barouch, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1926, Seite 43), Agentur in Lebensmitteln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Clausiusstrasse 39, in Zürich 6.

Taxameter- und Reiseunternehmung. — 8. Februar. Die Firma **Gottfried Winterhalder,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1926, Seite 1177), Privat-, Taxameter- und Reiseunternehmung, erteilt Einzelprokura an: Gottfried Winterhalder, jun., und Fr. Elsa Winterhalder, beide von und in Zürich.

Handstickerei. — 8. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wixler & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 7. November 1925, Seite 1864), Handstickereifabrikation, ist der Gesellschafter Edmond Wixler zufolge Todes ausgeschieden.

8. Februar. Die Firma M. E. Schmidt, vorm. H. W. Schmidt, Schirmfabrik Paradeplatz, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 29. November 1909, Seite 1969), Schirme und Stöcke en détail und mi-gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gipsergeschäft. — 8. Februar. Die Firma **Karl Hundt,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 296 vom 23. November 1920, Seite 2214), Gipsergeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Sauerkraut. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Johann Masshard,** in Hinwil, ist Johann Masshard, von Mühlethurnen (Bern), in Hinwil. Sauerkrautfabrikation. In Hinwil.

Schieb- und Bockleitern. — 9. Februar. Inhaber der Firma **Richard Müller,** in Horgen, ist Richard Müller, von Unterägeri (Zug), in Horgen-Oberdorf. Fabrikation von Schieb- und Bockleitern. Oberdorf.

Ingenieurbureau. — 9. Februar. Ernst Wegmann, dipl. ing. agr., von Zürich, in Zürich 8, und Heinrich Jakob Hedinger-Kochendorfer, von Zürich, in Männedorf, haben unter der Firma **Wegmann & Hedinger,** in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Februar 1932 ihren Anfang nahm. Ingenieur-Bureau; neuzeitliche Wasser- und Abwasserbehandlung. Dufourstrasse 107.

Textilwaren. — 9. Februar. Die Firma **Otto Schaufelberger,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1754), Agentur und Kommission in Textilwaren, verzieht als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Minervastrasse 55.

Herrenkonfektion. — 9. Februar. Die Firma **Fischel Lehrer,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1924, Seite 103), Herrenkonfektion, verzieht als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Langstrasse Nr. 80, Zürich 4, und als weiteres Verkaufslokal: Niederdorfstrasse 48, Zürich 1.

9. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Berthele & Schindler, Zürcher Schirmfabrik, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Mai 1929, Seite 1929), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach: Zürich 4, Stauffacherquai 46.

9. Februar. Gartenbau-Genossenschaft Buchegg, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1927, Seite 377). In der Generalversammlung vom 14. Februar 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung beschlossen; die Liquidation ist beendet. Diese Firma wird damit gelöscht.

9. Februar. Auf Grund der Statuten vom 5. Februar 1932 hat sich unter der Firma «Werbedienst» Inseraten & Reklame A.-G., mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Gegenstand des Unternehmens bilden: Inseraten-Acquisition, Reklame- und verwandte Geschäfte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Er

vertritt die Gesellschaft nach aussen und es führen je zwei seiner Mitglieder die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat Johann Jörger, Rechtsanwalt, von Vals, in Chur. Dieser führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Zürich 1, Schützengasse 22.

9. Februar. Landw. Genossenschaft Dietikon, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330). In der Generalversammlung vom 6. Juli 1930 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 9 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderung erfahren: Der Vorstand ist berechtigt den Verwalter auch ausserhalb seiner Mitte zu bestimmen. Johannes Lips, Rudolf Wiederkehr, August Seiler und Eugen Seiler sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der drei erstern sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Ernst Ungricht, Präsident (bisher Aktuar); Anton Wiederkehr, von Dietikon, Vizepräsident; Hans Peier, von Dietikon, Aktuar; Eugen Vögeli, von Herbligen (Bern), und Emil Wiederkehr, von Dietikon, Beisitzer, alle Landwirte, in Dietikon. Als Verwalter ausserhalb des Vorstandes ist gewählt: Ulrich Götz-Castelberg, von Untervaz (Graubünden), in Dietikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

9. Februar. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Unter-Embrach, in Embrach (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1924, Seite 103). Zufolge behördlich genehmigter Abänderung des Gemeindepens-Unter-Embrach in Embrach wird die Firmabezeichnung abgeändert in **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Embrach.**

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Autos, Zubehör. — 1932. 8. Februar. Inhaber der Firma **Hugo Vogt,** in Bern, ist Hugo Vogt, von Winterthur, in Bern. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Frieda geb. Sager, in Bern, gemäss Ehevertrag vom 26. Dezember 1931 in Gütertrennung. Handel mit Autos und Autozubehör. Balderstrasse 30.

9. Februar. Schuhhaus «zum Lütty» A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1928, Seite 1973). Aus dem Verwaltungsrat ist das bisherige Mitglied Margrit Granowsky-Lüthi ausgeschieden; ihre Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1932 wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Walter Nussbaumer, von Olten, Kaufmann, in Dietikon. Er führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

9. Februar. Der Inhaber der Firma Johann Ramseyer, Sohn, Unternehmer, in Bern, Spenglerei, Installationen und Unternehmungen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 394), ändert die Firmabezeichnung ab in **Johann Ramseyer.**

Café. — 9. Februar. Inhaber der Firma **Marie Wiest,** in Bern, ist Marie Anna Wiest, deutsche Staatsangehörige, in Bern. Betrieb des Café Frohheim, Zimmerweg 8.

Handelstechnisches Bureau. — 9. Februar. Die Firma **Pietro Casserini,** in Bern, handelstechnisches Bureau (S. H. A. B. Nr. 220 vom 22. September 1931, Seite 2045), wird wegen Abnahme des Geschäftsumsatzes und daheriger Wegfall der Eintragungspflicht im Handelsregister gelöscht.

9. Februar. Die Karl Schenk-Haus Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1930, Seite 2550), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1932 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Zahl der Verwaltungsräte wurde dabei auf 1—3 Mitglieder festgesetzt, gegen bisher 3. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die seinerzeit publizierten Tatsachen nicht. Hermann Bürgi, Architekt, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen.

Bureau Biel

Wirtschaft. — 9. Februar. Inhaberin der Firma **Karolina Lehmann,** in Biel, ist Karolina Lehmann, von Langnau, in Biel. Wirtschaft zum Salmenbräu. Zentralstrasse 56.

Primeurs. — 9. Februar. Die Firma **Remigio Vedani-Peduzzi,** Primeurs en gros und en détail, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1927, Seite 2258), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

9. Februar. Die Firma Bouchons S. A., Fabrikation von Bouchons für die Uhrenfabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 7. Juni 1930, Seite 1211), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

9. Februar. Die Aktiengesellschaft Société immobilière de l'ancien Hôtel Central, Uebernahme des Hotels Central an der Bahnhofstrasse und Fortführung durch Vermietung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1928, Seite 1406), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Delémont

Garage, automobiles. — 8 février. Le chef de la maison **Robert Cuttat,** à Delémont, est Robert Cuttat, de Rossemaison, à Delémont. Garage, réparations, achat et vente d'automobiles.

Bureau Fraubrunnen

Bau- und Möbelschreinerei. — 9. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Brönnimann,** in Moosseedorf, ist Ernst Brönnimann, von Niedermuhlern, in Moosseedorf. Bau- und Möbelschreinerei. In Moosseedorf.

Wirtschaft. — 9. Februar. Die Einzelfirma **Elise Lehmann,** in Wiggiswil bei Mühenbuehsee, Betrieb der Wirtschaft zur Moospitze (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1930, Seite 978), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Moutier

8 février. Robert Mouttet, ancien vice-président, Charles Mouttet, ancien secrétaire-caissier, Victor Allmann et Florian Marquis, anciens membres assesseurs du comité de la **Société de Fruiterie de Mervelier,** société coopérative dont le siège est à Mervelier (F. o. s. du e. du 23 octobre 1899, n° 331, page 1334), cessent de faire partie du comité de cette société. La signature de Charles Mouttet est radiée. Ils sont remplacés par Edouard Mouttet, fils de Robert, cultivateur, de et à Mervelier, comme vice-président, Edmond Fleury, fils de Louis, cultivateur, de et à Mervelier, comme secrétaire-caissier; Léon Fleury, fils d'Henri, cultivateur, de et à Mervelier, et Louis Fleury allié Stalder, cultivateur, de et à Mervelier, comme membres assesseurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président Prosper Kötterlat et du secrétaire-caissier Edmond Fleury.

Lingerie, tissus, confections, etc. — 8 février. Le chef de la raison individuelle **Juliette Kramer-Blanchard**, à Mallcray, est Juliette Kramer née Blanchard, originaire de Hasle près Berthoud, à Malleray. Lingerie, tissus, confections, nouveautés.

8 février. Louis Frund, ancien vice-président du comité, ainsi que Jules Chétclat et Léon Paupe, assesseurs, les trois démissionnaires, cessent de faire partie du comité de l'Association Agricole du Val Terbi, société coopérative, dont le siège est à Mervelier (F. o. s. du c. du 28 mars 1917, n° 73, page 510). La signature de Louis Frund est radiée. Ils sont remplacés par Augustin Frund, fils de Louis, cultivateur, de et à Courchapoix, en qualité de vice-président, Pierre Cattin, fils de Pierre, cultivateur, de et à Montsevelier, et Joseph Charmillot, fils de Joseph, cultivateur, de et à Vicques, comme assesseurs. Le président ou le vice-président signe collectivement avec le secrétaire.

Bureau de Neuveville

9 février. Dans sa séance du 22 décembre 1931, le conseil d'administration de la société anonyme **Fabrique de pignons réunies S. A.**, avec siège principal à Granges (Soleure), a décidé de supprimer, avec effet dès le 1^{er} janvier 1932, la succursale existant à Neuveville sous la même raison (F. o. s. du c. du 13 juin 1929). Cette succursale est par conséquent radiée.

Bureau de Porrentruy

8 février. La société **Société d'agriculture d'Ajole**, association ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 18 décembre 1907, n° 311, page 2150), a, suivant décision prise en date du 16 mars 1931, renoncé à son inscription au registre du commerce, en invoquant les art. 52 et 60 du C. C. S. Elle continue d'exister sans inscription. Cette association est en conséquence radiée.

Bureau Trachselwald

Grabsteine. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Walter Schneider**, in Rüegsau, ist **Walter Schneider**, von Rüderswil, in Rüegsau. Handel in Natur- und Kunstgrabsteinen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Boucherie, commerce de bétail. — 1932. 3 février. Le chef de la maison **Liaudat Robert**, à Châtel-St-Denis, est Robert fils de Gustave Liaudat, de et à Châtel-St-Denis. Boucherie, charcuterie et commerce de bétail.

8 février. La société coopérative **Caisse Raiffeisen de la Paroisse de St-Martin**, dont le siège est à St-Martin (F. o. s. du c. des 27 août 1909, n° 216, page 1477, et 14 janvier 1926, n° 10, page 64), fait inscrire que dans son assemblée générale du 9 mars 1930 elle a modifié ses statuts du 23 mai 1909. Conformément aux nouveaux statuts adoptés et qui portent la date du 7 janvier 1932, la société prend la raison sociale **Caisse de Crédit Mutuel de la Paroisse de St-Martin**. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou industrielles; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôt sur livrets d'épargne ou de comptes-courants créanciers, en obligation et sous toute autre forme légale. La société peut s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs, pour autant que les capitaux dont elle dispose le lui permettent. Le but de la société n'est pas lucratif. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables, jouissant de leurs droits civiques, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées dans la paroisse de St-Martin, formée des communes de St-Martin, Fiaugères, Beseneens, Pont et La Rougève; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire sus-indiqué peuvent aussi être admises dans la société. La demande d'admission doit être présentée par écrit, signée par le requérant avec déclaration qu'il a pris dûment connaissance des statuts de la société. L'admission est prononcée par le comité de direction. Il y a recours au conseil de surveillance dans le délai d'un mois contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 3 qui devient la propriété de la société et le montant d'une part d'affaires de fr. 50; ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursée au membre démissionnaire ou exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires qui ne doit lui être remboursée ni lui être comptée, comme gage tant qu'il fait partie de la société. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les conditions prescrites par les statuts; b) s'il a négligé de se conformer aux principes de la société et agi d'une manière préjudiciable aux intérêts de celle-ci; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour le remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Les organes de la société sont: a) le comité de direction composé de 5 membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance composé de 5 membres; d) l'assemblée générale. La société est légalement engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le comité de direction est composé comme suit: Président: Joseph Molleyres feu François, agriculteur, de et à St-Martin; vice-président: Alphonse Monney, agriculteur, de et à Pont-sur-Oron, et secrétaire: François Currat, agriculteur, de et à St-Martin. Les signatures sociales de Joseph Vial, Pierre Bossel et Jean Sonney, sont radiées.

Bureau de Fribourg

30 janvier. La **Bata Schuh Aktiengesellschaft (Société anonyme de chaussures Bata)**, avec siège à Zurich 1, enregistree au 12 décembre 1929, en vertu des statuts du 11 décembre 1929 (F. o. s. du c. du 17 décembre 1929, n° 295, page 2477, et du 22 avril 1931, page 871), avec succursales à Berne, Bâle, Genève, Bienne, St-Gall, Schaffouse, Winterthur, Chaux-de-Fonds, Thoun, Lausanne et Zurich, a par décision du conseil d'administration en date du 26 novembre 1931, établi une nouvelle succursale avec la même raison sociale à Fribourg. Les statuts déposés au siège principal sont aussi valables pour la

nouvelle succursale. La durée de la société est illimitée. La société a pour objet: La fabrication, l'achat, la vente et toute sorte de commerce en cuir, bottes, chaussures de tous genres, articles de chaussures et accessoires, articles de tricotage et tous autres produits en rapport avec les articles susmentionnés; l'établissement et l'exploitation d'ateliers de réparation de chaussures et d'ateliers orthopédiques. D'acheter et de louer des immeubles ou de les acquérir de toute autre manière. Font ensuite l'objet de l'entreprise la fabrication et la vente des machines servant à fabriquer des chaussures et toute activité en relation avec toutes affaires s'y rapportant. La société a le droit d'établir des succursales, de s'intéresser à d'autres entreprises similaires, de les acquérir et d'exercer toute activité qui semble propre au conseil d'administration pour élargir les objets de la société, pourvu que telle activité fasse partie du domaine mentionné à l'alinéa 1^{er}. D'acquérir la firme, l'exploitation, les droits, la propriété et les obligations d'autres personnes ou sociétés commerciales appartenant ou affiliés au domaine en vue duquel la société a été formée et de les payer comptant, en actions, obligations ou de toute autre manière. La société a spécialement pour but le commerce de chaussures connues sous le nom de la firme Bata A. G., à Zlin (Tchécoslovaquie). Le capital social est de francs 1,000,000, divisé en 1000 actions au porteur de fr. 1000 chacune. Pour les lots de plus d'une action, un seul certificat peut être délivré. Les notifications de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, un conseil d'administration de 1 à 5 membres et le contrôle. Le conseil d'administration représente la société envers les tiers. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président ou par la signature collective de deux autres membres du conseil. Si le conseil d'administration ne se compose que d'un membre, celui-ci a le droit de signer seul au nom de la société. Le conseil d'administration peut donner procuration à des tiers et, dans ce cas, fixer la forme de leur signature. Le conseil d'administration se compose actuellement de Thomas Bata, industriel, sujet tchécoslovaque, à Zlin (Tchécoslovaquie), président; Dr. Georges Wettstein, avocat, de et à Zurich, et du Dr. Charles Jucker, avocat, de et à Winterthur. Bureau: Rue de Lausanne 32.

6 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 25 janvier 1932, il a été constitué sous la dénomination de **Saeg société d'administration et de gérances**, une société anonyme ayant pour objet l'administration de participations financières à toutes entreprises. Son siège est à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 25 janvier 1932. Le capital social est fixé à la somme de fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un administrateur au moins et de cinq au plus, élus pour une année et rééligibles. La société n'est valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature de son administrateur s'il est unique ou par la signature collective de deux administrateurs, si le conseil est composé de plusieurs membres. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne d'André Wagnière, gérant de fortunes, de Cologny, à Genève. Siège social: rue de Romont 2, chez Xavier Thalman.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Abfälle aller Art. — 1932. 6. Februar. **Oskar Levy & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1929, Seite 818). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Oskar Levy, Kaufmann, von und in Basel, hat durch Vertrag mit seiner Ehefrau Frieda geb. Kummer die Aufhebung der bisherigen Gütergemeinschaft vereinbart.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Darmsaiten, Naturprodukte. — 1932. 9. Februar. **Josef Heinrich Michel**, von Netstal, in Feuerthalen, und **Franz Spengler**, von Buchthalen, in Schaffhausen, haben unter der Firma **J. H. Michel & Co.**, in Schaffhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1931 ihren Anfang nahm. Handel in Darmsaiten und Naturprodukten. Vorstadt 30.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

Manufakturwaren, Konfektion. — 1932. 6. Februar. Inhaber der Firma **Josef Frei-Lutz**, in Oberuzwil, ist **Josef Frei-Lutz**, von Muri (Aargau), in Oberuzwil. Manufakturwaren und Konfektion; Wiesentalstrasse.

Kolonialwaren, Bekleidung. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Staerkle-Gossner**, in Engelburg (Gaiserwald), ist **Rosa Staerkle-Gossner**, von Gaiserwald, in Engelburg. Handlung in Kolonialwaren und Bekleidung; Doriplatz.

Stoffe, Manufakturwaren etc. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Wick-Bossart**, in Wil, ist **Josef Gallus Wick-Bossart**, von Bronschhofen, in Wil. Handel mit Stoffen, Manufakturwaren und Wäsche; Neulandstrasse 21.

Malerei. — 6. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Keller & Drescig**, Maleratelier, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1923, Seite 1692), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Gottlieb Keller» erloschen.

Inhaber der Firma **Gottlieb Keller**, in St. Gallen C., ist **Gottlieb Keller**, von Bernhardtzell-Waldkirch, in St. Gallen C. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Keller & Drescig». Malerei; Zeughausgasse 12.

6. Februar. «**Kosmos**» Aktiengesellschaft für internationale Transporte, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1929, Seite 1843/44). Dr. Jakob Schwendener ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ernannt **Eduard Eglh**, Büchereexperte, von und in St. Gallen. Die Einzelunterschrift des Direktors **Franz Tilgner** bleibt bestehen.

Autogarage etc. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Hartmann**, in Ebnet, ist **Ernst Hartmann**, von und in Ebnet. Autogarage und Reparaturwerkstätte; Au.

Schürzen- und Kleiderfabrikation. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Kessler-Rüdt**, in Flawil, ist **Jakob Kessler**, von Lustdorf (Thurgau), in Flawil. Schürzen- und Kleiderfabrikation; Badstrasse.

Diverse Artikel. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Albert Graf**, in St. Gallen C., ist **Albert Gottlieb Graf**, von Wolfhalden, in St. Gallen C. Vertretungen in diversen Artikeln; Treuckenstrasse 35.

Milch, Käse und Butter. — 8. Februar. Inhaber der Firma Emil Müller, in St. Margrethen, ist Emil Müller, von Vorarlberg, in St. Margrethen. Milch-, Käse- und Butterhandlung; Staatsstrasse.

Photographische Vergrößerungen. — 8. Februar. Inhaber der Firma Riven Sochaczewski, in St. Gallen C., ist Riven Sochaczewsky, von Polen, in St. Gallen C. Herstellung photographischer Vergrößerungen; Rosenbergstrasse 44.

Hotel-Kurhaus. — 8. Februar. Die Firma Wilhelm Stöckli, Hotel-Kurhaus, in Flums (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1929, Seite 2141), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Stickereien. — 8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oeffli & Pfenninger in Litz, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 182 vom 13. August 1925, Seite 1400), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Wirtschaft, Viehhandel. — 8. Februar. Die infolge Konkurses erfolgte Löschung der Firma Joh. Schönenberger, Wirtschaft und Viehhandel, in Berneck (S. H. A. B. Nr. 174 vom 30. Juli 1931, Seite 1667), wird, da der Konkurs widerrufen wurde, annulliert und es wird der frühere Eintrag wieder hergestellt.

Inkasso, Agenturen. — 8. Februar. Die Firma Anton Lüpfe, Inkasso und Agenturbureau, Generalagentur der Norwich-Union, Englische Lebensversicherungsgesellschaft; Generalagentur der Renania, Kölnische Unfallversicherungsgesellschaft; Annoncenexpedition H. Keller, Luzern, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 7. Mai 1898, Seite 585), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Todes des Inhabers in Anwendung von Art. 28, Ziff. 2, der Handelsregisterverordnung vom 6. Mai 1890 von Amtes wegen gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1932. 6. Februar. Die Milchlieferungs-genossenschaft Riedt-Ennetach-Hessenreuth in Liquidation, in Riedt (S. H. A. B. Nr. 113 vom 19. Mai 1931, Seite 1084), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

8. Februar. Inhaber der Firma Franz Menzel, Holz- und Packfass-Fabrikation, in Egnach, ist Franz Menzel, von Wien (Oesterreich), in Egnach. Herstellung von Packfässern und Packmitteln aus Holz.

8. Februar. Aus dem Vorstand der Käsegesellschaft Schocherswil, in Schocherswil (S. H. A. B. Nr. 76 vom 3. April 1929, Seite 672), ist Christian Siegenthaler ausgetreten und an seiner Stelle Friedrich Kühni, Landwirt, von Langnau (Bern), in Schocherswil, als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden. Der Genannte führt die Unterschrift nicht.

Kurzwaren, Wolle, Seifen etc. — 8. Februar. Inhaberin der Firma Maria Bellotto-Campigotto, in Schönenberg, ist Maria Bellotto geb. Campigotto, von Italien, in Schönenberg. Vertrieb von Kurzwaren, Seifen, Wolle, Strümpfen.

8. Februar. Aus dem Vorstand der Käsegesellschaft Müllheim, in Müllheim (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1921, Seite 44), sind Johann Wihler, Vizepräsident, und Friedrich Steinmann, Mitglied, ausgetreten. Die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Kassier gewählt Albert Truninger, Landwirt, von und in Müllheim. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident Jakob Hugelshofer kollektiv mit dem Aktuar Emil Hauri oder dem Kassier.

8. Februar. Aus dem Vorstand der Braunviehzuchtgenossenschaft Egnach, in Egnach (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 990), sind Konrad Stacher, Jakob Gsell und Otto Renner ausgetreten. An ihrer Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Robert Scherrer, von Egnach, in Buch-Egnach, als Kassier; Ulrich Gsell, von Egnach, in Wiedehorn-Egnach, und Karl Zoller, von Mogelsberg (St. Gallen), in Steinhorn-Egnach, letztere zwei als Beisitzer; alle Landwirte. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident Jean Ackermann kollektiv mit dem Aktuar Robert Züllig.

8. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Fuhrhalter- und Pferdebesitzer-Verband von Weinfelden und Umgebung, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1917, Seite 1311), sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Kaspar Saameli, Daniel Zaugg, Heinrich Keller und Jakob Bommer ausgetreten. Die Unterschrift der beiden Erstgenannten ist erloschen. Der bisherige Kassier Emil Keller-Gubler wurde zum Präsidenten ernannt und neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Bornhauser, Fuhrhalter, als Aktuar; Paul Bornhauser, Landwirt, als Kassier; Jakob Bommer, Landwirt, und August Knuip, Fuhrhalter, als Beisitzer; alle von und in Weinfelden. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Garage, fournitures pour cycles, etc. — 1932. 27 janvier. Le chef de la maison François Borgeaud, à Cully, est François, fils de défunt Jean Borgeaud, de Pully, domicilié à Cully. Garage: Atelier de réparations. Fournitures pour cycles et automobiles. Radiophonie. Sous l'enseigne de «Garage Central».

Bureau de Lausanne

6 février. Dans son assemblée générale du 1^{er} février 1932, la Société immobilière Les Catalans, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 octobre 1930), a pris acte de la démission de l'administrateur: Francisco Puig Boda, dont la signature est radiée, et a désigné, en son remplacement, comme seul administrateur: Jules Kime, de Gruyères (Fribourg), négociant, à Lausanne, lequel a la signature individuelle. Bureau de la société: Rue Caroline 1, Etude des notaires E. et P. Berger.

Denrées coloniales. — 6 février. La raison Edouard Monnier, à Lausanne, denrées coloniales (F. o. s. du c. du 10 janvier 1921), est radiée ensuite de transfert de domicile commercial à Vuillens-le-Château (inscrite au registre du commerce du district de Morges le 20 janvier 1932 et publiée dans la F. o. s. du c. du 25 janvier 1932).

Vins. — 8 février. Suivant statuts reçus par le notaire Fritz Spielmann, à Lausanne, le 2 février 1932, il a été constitué sous la raison sociale Salbreux-Lacour, Société anonyme, une société anonyme qui a pour but la production et le commerce des vins connus sous le nom de «Salbreux-Lacour», décédé en 1898, ainsi que la participation à d'autres entreprises de la même branche. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 20,000 francs, divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de l'administrateur-

délégué ou d'un des autres administrateurs. Pour la première période, l'administration est composée de Emile Kreis, de Zihlschlacht (Thurgovie), commerçant, à Lausanne, administrateur-délégué et président; Arnold Mieg, de Lenzbourg (Argovie), commerçant, à Dijon (France), et Arthur Kreis, de Zihlschlacht (Thurgovie), commerçant, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, Rue de Genève 12.

Papiers et cartons. — 8 février. Baumgartner et Cie, Société Anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 juin 1927). L'administration a, dans sa séance du 16 janvier 1932, désigné en qualité de fondé de pouvoirs: Eugène Furer, de Heiligenschwendli (Berne) et Nouchâtel, à Lausanne. Les fondés de pouvoirs déjà inscrits sont: Emile Lemp, Maurice Baumgartner, Pierre Baumgartner, Jean Schmid et Joseph Bucher. Les fondés de pouvoirs signent collectivement deux à deux.

Chocolats. — 8 février. La raison M. Sewer, à Lausanne, chocolats (F. o. s. du c. du 6 août 1900), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Chocolats. — 8 février. Jeanne Panchaud et Marie Panchaud, les deux de Lussy et Tolochenaz, à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale J. et M. Panchaud, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1932. Commerce de chocolats au détail. Rue Pépinet 1.

Tabacs, cigares, etc. — 8 février. La raison Gilberte Krlig, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à l'enseigne «Au Pacha» (F. o. s. du c. du 25 août 1927), est radiée ensuite de remise de commerce.

Société immobilière. — 8 février. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1932, la société anonyme Printania S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juillet 1930), a pris acte de la démission de l'administrateur Louis Moyer, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: David-A. Smither, rentier, sans profession, d'origine anglaise, à Lausanne, lequel engage la société par sa seule signature. Bureau de la société: à Lausanne, Chalet Printania, Vennes.

Café. — 8 février. La raison Emile Vittoz, à Renens, exploitation d'un café (F. o. s. du c. du 24 avril 1926), est radiée ensuite de transfert de domicile commercial à Grandvaux (inscrite au registre du commerce du district de Lavaux le 30 janvier 1932 et publiée dans la F. o. s. du c. du 5 février 1932).

Bureau de Nyon

6 février. Tavelli et Bruno en liquidation, société en nom collectif dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 16 janvier 1919, page 67). Cette société a liquidé son commerce de fers, fontes et métaux. Elle ne s'occupera dorénavant que de l'administration de son immeuble. Sa raison sociale est modifiée en Tavelli et Bruno société immobilière. A la place de Ferdinand-Joseph-Antoine Tavelli, décédé, est entré comme associé son fils Ferdinand Tavelli, d'Italie, domicilié à Nyon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1932. 5 février. Dans son assemblée extraordinaire du 24 novembre 1931, la société coopérative Section d'Achat des Patrons Boulangers de la Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, achat de marchandises en gros pour être réparties entre les membres ou expédiées directement aux membres de l'association (F. o. s. du c. des 18 juillet 1910, n° 186, et 24 février 1916, n° 46), a décidé sa dissolution et sa radiation. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Horlogerie. — 5 février. La raison Julien Ducommun, fabrication et vente d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 août 1915, n° 181, et 28 juin 1927, n° 148), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 7 janvier 1932, à la Chaux-de-Fonds.

5 février. La raison Eugène Meylan, Fabrique de Serfissages «Précis», à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 septembre 1926, n° 216, et du 19 octobre 1927, n° 245), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 21 janvier 1932, à la Chaux-de-Fonds.

Boucherie. — 5 février. La raison Ernest Botteron, boucherie-charcuterie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 juillet 1920, n° 180), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 5 novembre 1931, à la Chaux-de-Fonds.

Radios et gramophones. — 5 février. La société en nom collectif Jabas et Cie, radios et gramophones, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 août 1931, n° 180), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 5 novembre 1931.

5 février. La raison S. A. de L'Immeuble Hôtel de la Balance, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 avril 1910, n° 108, et 28 octobre 1929, n° 252), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 19 novembre 1931, à la Chaux-de-Fonds.

Meubles. — 5 février. La raison Charles Hausmann, achat et vente de meubles, à l'enseigne «A. L'Avenir», à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 juin 1930, n° 126), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 24 novembre 1931, à la Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 5 février. La raison Graf et Prince, fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 avril 1929, n° 83), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 14 décembre 1931, à la Chaux-de-Fonds.

5 février. La raison Ebénisterie du Collège S. A., fabrication et vente de meubles en tous genres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 décembre 1928, n° 304), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 14 décembre 1931.

5 février. La société anonyme Pendulettes S. A. en liquidation, fabrication, achat et vente de pendulettes et tous accessoires se rattachant à cet article, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 août 1931, n° 191, et du 28 décembre 1931, n° 301), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 31 décembre 1931.

Laiterie, fourrages, etc. — 5 février. La raison Christian Geiser, laiterie du Collège, importation de fourrages et produits se rattachant à cette branche, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 août 1920, n° 201, et du 26 novembre 1925, n° 276), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 11 janvier 1932.

Bonnerie, nouveautés, etc. — 5 février. La raison Jeanne Guyot, bonnerie, nouveautés, lingerie et exploitation du magasin à l'enseigne «A. L'Ideal», à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 mai 1929, n° 104), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 8 juin 1931.

5 février. Suivant procès-verbal authentique reçu Alfred Aubert, notaire, à la Chaux-de-Fonds, le 16 janvier 1932, il a été constitué sous la raison sociale Société Industrielle de Radiophonie S. A. La Chaux-de-Fonds, une société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds et ayant pour objet la

fabrication et le commerce d'appareils de téléphonie, radiophonie, télévision et autres appareils similaires en tous genres. Les statuts portent la date du 16 janvier 1932. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration de 1 à 5 membres, qui engage la société par la signature collective du président du conseil d'administration ou du vice-président et d'un autre membre du conseil ou du directeur. L'assemblée a nommé 5 administrateurs, qui sont: Henri Huguenin, professeur au Technicum, originaire du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds, président du conseil d'administration; Camille-André Brandt, conseiller communal, originaire du Locle, de Rochecot Lavay, domicilié à la Chaux-de-Fonds, vice-président; Fritz Marti, ingénieur, originaire de Lyss, domicilié à la Chaux-de-Fonds, secrétaire; Louis-Auguste Vaucher, conseiller communal, originaire de Fleurier, domicilié à la Chaux-de-Fonds; Paul-Guillaume Nussli, négociant, originaire de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Bureaux: La Chaux-de-Fonds, rue du Progrès n° 40.

5 février. **Paroisse Indépendante des Eplatures**, association ayant son siège aux Eplatures (La Chaux-de-Fonds) (F. o. s. du c. des 4 juillet 1885, n° 69, 6 juin 1888, n° 70, et 29 juillet 1910, n° 196), a, dans son assemblée générale du 29 novembre 1931, décidé sa radiation du registre du commerce. Elle continue d'exister comme association au sens des articles 60 et suivant du Code civil.

5 février. Dans son assemblée du 16 décembre 1931, **La Pensée Libre, Société des Libres Penseurs de la Chaux-de-Fonds**, association ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 15 mai 1906, n° 210, 23 janvier 1908, n° 13, et 23 mai 1912, n° 131), a décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce en se fondant sur les art. 52, al. 2, 60 et suivants du Code civil suisse. En conséquence l'association est radiée du registre du commerce.

Commission, primeurs, fruits, etc. — 5 février. **Beck et Cie, Société anonyme, Succursale à la Chaux-de-Fonds**, siège principal à Berne. La succursale de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 26 juin 1929, n° 146, et 9 décembre 1931, n° 287), commission, exportation, importation, primeurs, fruits, légumes, est radiée, suivant décision de l'assemblée générale en date du 7 janvier 1932.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

4 février. Caisse de Secours de la Fabrique de Pâtes de Bois de la Doux, fondation à St-Sulpice (F. o. s. du c. du 15 janvier 1926, n° 11, page 77). Robert Jéquier n'est plus président du comité. A été nommé en son lieu et place Carl Petro, ingénieur, de Rokycan (Tchécoslovaquie), domicilié à St-Sulpice, lequel, comme tel, engage la fondation par sa signature.

Bureau de Neuchâtel

Société immobilière. — 6 février. Selon procès-verbal authentique du 4 février 1932, reçu René Landry, notaire, à Neuchâtel, il est créé sous la raison sociale **Premier Mars 20 S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et a pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles et toutes opérations se rattachant à ce commerce. Elle acquerra de Jacob Lütenecker part. 2415 du cadastre de Neuchâtel, pour le prix de fr. 140,000. Les statuts de la société portent la date du 4 février 1932. La durée de la société est indéterminée. Le capital social de la société est de fr. 15,000, divisé en 15 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. L'administration de la société se compose de 1 à 3 membres. Vis-à-vis des tiers et pour le premier exercice, la société est représentée par l'administrateur unique Jacob Lütenecker, fils de Jakob, originaire de Ruswil (Lucerne), négociant, domicilié à Neuchâtel, dont la seule signature engage valablement la société. Bureaux: Etude René Landry, notaire; Seyon 2, Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 29 décembre 1931, n° 302, page 2796, au nom de la société en nom collectif **Ponti, Gennari et Cie**, à Genève, est rectifiée dans sa dernière ligne, en ce sens que les locaux de la maison sont actuellement 7, rue des Vieux-Grenadiers (au lieu de 6, rue des Vieux-Grenadiers).

Textiles, manufacture de vêtements. — 1932. 8 février. La raison **Ernest Adler**, importation et exportation en gros de textiles; manufacture de vêtements, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1921, page 1871), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Articles divers. — 8 février. Le chef de la maison **Moriaud**, à Genève, est **Fernand-René-David Moriaud**, de Genève, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec **Hélène-Claire née Bocion**. Représentation et commerce d'articles divers. 80, rue du Rhône.

8 février. **Tapis et Textiles S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1932, page 225). Les administrateurs

Gustave Duckert et Henry Bruderlein, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. **Joseph Angel** (inscrit), reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

8 février. Suivant procès-verbal authentique dressé par **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, la société **J. Kugler fils aîné, Société anonyme (Fonderie de la Coulouvrenière)**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 15 février 1930, page 341), a dans son assemblée générale extraordinaire du 22 janvier 1932, porté son capital social de la somme de fr. 200,000 à celle de fr. 300,000, par l'émission de 100 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de fr. 300,000, divisé en 300 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

8 février. La **Société anonyme des Pépinières d'Onex**, société anonyme ayant son siège à Onex (F. o. s. du c. du 4 janvier 1928, page 8), a, dans son assemblée générale ordinaire du 24 janvier 1932, dont procès-verbal authentique a été dressé par **M^e Pierre Buchel**, notaire, à Genève, réduit son capital social de fr. 20,000 à fr. 10,000, par la réduction du montant de chacune des 400 actions, formant ledit capital, de fr. 50 à fr. 25. Le capital social actuel est donc fixé à la somme de fr. 10,000, divisé en 400 actions de fr. 25 chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, etc. — 8 février. Aux termes d'acte passé devant **M^e Adrien Jeandin**, notaire, à Genève, le 29 janvier 1932, il a été constitué sous la raison de **Le Sablier S. A.**, une société anonyme qui a pour objet: 1. Toutes opérations commerciales quelconques concernant l'horlogerie, la bijouterie et l'orfèvrerie, et notamment l'achat, la vente et la réparation de tous articles s'y rapportant. 2. La reprise de certaines machines, outillage, agencement et marchandises apportées à la société par **Georges Jaccard**, horloger, demeurant à Carouge, suivant inventaire détaillé annexé audit acte, certifié conforme par lui en date du 29 janvier 1932. Cet apport est fait pour la somme de fr. 700, en paiement de laquelle il sera remis à **Georges Jaccard**, 7 actions de fr. 100 chacune de la société, entièrement libérées. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 2000, divisé en 20 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Vis-à-vis des tiers, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, s'il n'y en a qu'un en fonction, ou par la signature de la majorité des membres dudit conseil lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre: **Georges Jaccard**, horloger, de Ste-Croix (Vaud), à Carouge. Bureaux de la société: Boulevard Georges-Favon n° 15.

Elektrische Bahn St. Gallen-Gais-Appenzel
(ehemals Appenzeller Strassenbahn).

Den Inhabern von Obligationen des Anleiheens 1. Hypothek vom 1. Oktober 1907 im Betrage von Fr. 1,600,000 wird hierdurch mitgeteilt, dass das Bundesgericht am 9. Dezember 1931 der Bahnunternehmung die Bewilligung zur Einberufung einer Versammlung der Obligationäre gemäss der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918, 25. April 1919, 20. September und 28. Dezember 1920 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen erteilt hat. Infolgedessen werden die Obligationäre eingeladen, an der am Montag, den 22. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Hecht in Teufen, unter der Leitung des Unterzeichneten stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen, an der über folgende Anträge Beschluss zu fassen ist:
Stundung des Anleihekaptitals um weitere 5 Jahre, d. i. bis 31. Dezember 1936, Wiedereinführung eines festen Zinsfusses und zwar von 4 1/2 %.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am Samstag, den 20. Februar, vormittags 11 Uhr, bei der Appenzel Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau oder der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Gallen gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Gemäss Zusicherung der Bahndirektion berechtigt der Besitz eines Stimmrechtsausweises am Tage der Gläubigerversammlung zur freien Fahrt auf der elektrischen Bahn St. Gallen-Gais-Appenzel nach Teufen und zurück. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Die Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens drei Viertel des Kapitals vertreten sind.

Die Akten des Bundesgerichts sowie die von der Bahngesellschaft auf den 30. September 1931 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können von den Obligationären gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises vom 15. bis 20. Februar auf der Gemeindeganzlei in Teufen eingesehen werden.
(A. A. 5¹)

Lausanne, den 11. Januar 1932. Der Instruktionsrichter:
SOLDATI, Bundesrichter.

Handwerkerbank Basel

Bilanz per 31. Dezember 1931 (nach der beantragten Verteilung des Reingewinnes)

Aktiva		Passiva			
Kassa und Sorten	Fr. 2,083,624	Ct. 57	Aktien-Kapital	Fr. 10,000,000	Ct. —
Zinsen-Konto	140,043	30	Reserve Konto	3,000,000	—
Darlehen	3,670,387	—	Spezial-Reserve	550,000	—
Konto-korrent-Debitoren	5,733,631	38	Kontokorrent-Kreditoren	10,334,676	83
Gewerbehaltende-Debitoren	17,457	20	Check-Konto	2,191,664	79
Hypothekar-Darlehen	70,310,971	30	Depositen	23,083,003	74
Valoren	9,293,758	—	Obligationen	42,967,000	—
Wechsel	5,515,024	—	Pfandbriefbank	5,000,000	—
Korrespondenten (Banken)	750,775	29	Dividenden-Konto	700,420	—
Bankgebäude	530,000	—	Tantième-Konto	73,600	—
	98,045,672	04	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag	145,306	68
			(A. G. 5)	98,045,672	04
Soll		Haben			
Unkosten	Fr. 504,201	Ct. 12	Saldo am 31. Dezember 1930	Fr. 135,822	Ct. 03
Passiv-Zinsen	3,424,151	88	Aktiv-Zinsen	4,480,120	04
Jahresergebnis:			Wechsel-Konto, Ertrag	199,903	88
Reingewinn	968,084	65	Kommissionen	187,402	47
Vortrag vom Vorjahre	135,822	03	Depositen- und Verwaltungsgebühren und Sorten	29,011	26
	5,032,259	68		5,032,259	68

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar 1932 — Janvier 1932

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes fédérales

Main table with columns for 'Januar 1931', '1932', 'Nettogewicht', 'Poids net', and 'Janvier'. It lists various goods like 'Weizen', 'Mais', 'Kaffee', 'Zucker', 'Wolle', 'Metalle', etc., with their respective quantities and values.

* Tabak: Siehe am Schluss der Abschnitte I und II. — Tabac: Voir à la fin des rubriques I et II. †) Vergleich unmöglich. — Comparaison impossible.

I. Einfuhr — Importation

Table with columns for year (1913, 1931, 1932), net weight (Nettogewicht), and net weight (Poils net). Categories include Maschinen und Fahrzeuge, Instrumente und Apparate, Chemikalien und Öle, and various raw materials.

II. Ausfuhr — Exportation

Table with columns for year (1913, 1931, 1932), net weight (Nettogewicht), and net weight (Poils net). Categories include Nahrungsmittel und Genussmittel, Tiere, Häute, Leder und Schuhe, Holz, Papier, Baumwolle, Seide, and various manufactured goods.

*) Vergleich unmöglich — Comparison impossible.

Deutschland — Ausgleichsteuer auf der Einfuhr

Wie in Nr. 4 dieses Blattes vom 7. Januar 1932 mitgeteilt, wird gemäss 4. Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen die Umsatzsteuer als sogenannte Ausgleichsteuer auch auf die Einfuhr ausgedehnt.

Den Durchführungsbestimmungen vom 30. Januar 1932 (Reichsgesetzblatt, Teil I Nr. 8 vom 5. Februar 1932) entnehmen wir folgendes:

Gemäss § 1 wird die Ausgleichsteuer vom Einbringen von Gegenständen in das Inland erhoben. Inland im Sinne der Ausgleichsteuer ist das Zollgebiet ohne die Freibeirke.

Die Ausgleichsteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Reichsabgabenordnung.

Laut § 2 finden auf die Ausgleichsteuer, soweit nicht im folgenden ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, die Vorschriften des Zollrechts einschliesslich der ausser tariflichen Bestimmungen der mit fremden Regierungen geschlossenen Verträge sinngemäss Anwendung. Dabei sind zollfreie Gegenstände zollpflichtigen gleichzustellen.

Nach § 6 wird die Ausgleichsteuer, soweit keine besonderen Abweichungen bestimmt sind, nicht erhoben beim Einbringen von Gegenständen, für die ein im Tarif vorgesehener Zoll nach den Vorschriften des Zollrechts nicht zur Hebung gelangt oder, wenn ein solcher Zoll vorgesehen wäre, nicht zur Hebung gelangen würde.

Die Ausgleichsteuer wird hiernach insbesondere nicht erhoben:

1. wenn bei der Abfertigung tarifmässig zollfreier oder zollpflichtiger Waren zum freien Verkehr die Voraussetzungen erfüllt sind, die in den §§ 6, 7 und 8 des Zolltarifgesetzes oder in ausser tariflichen Bestimmungen der mit fremden Regierungen geschlossenen Verträge für die Zollbefreiung zollpflichtiger Waren vorgesehen sind;
2. wenn Warensendungen von 250 Gramm Rohgewicht oder weniger mit der Post oder Waren in Mengen unter 50 Gramm eingehen, es sei denn, dass Zoll zu erheben ist.

Die Befreiung tritt jedoch nicht ein, wenn der Erwerbspreis oder Wert 20 Reichsmark übersteigt;

3. soweit im kleinen Grenzverkehr Zollbefreiungen vorgesehen sind;
4. wenn Gegenstände des freien Verkehrs wieder eingehen, die unter den für den Zwischenauslandsverkehr gegebenen zollrechtlichen Beschränkungen und Verfahrensvorschriften ausserhalb des Inlandes befördert, gelagert, veredelt oder verwendet worden sind.

Ausgleichsteuer wird ferner nicht erhoben, soweit die Waren in der nachstehenden Freiliste 1 aufgeführt sind.

Die allgemeinen Bestimmungen über Erlass von Zoll aus Billigkeitsgründen finden auf die Ausgleichsteuer entsprechende Anwendung.

Ausgleichsteuerer Schuldner ist laut § 7, wer die Abfertigung ausgleichsteuerpflichtiger Gegenstände zum freien Verkehr oder zu einem Zollvormerkverfahren beantragt oder derjenige, auf den die bedingte Steuer Schuld übergeht, oder wer über solche Gegenstände erstmalig vorschriftswidrig so verfügt, als wären diese im freien Verkehr.

Die Steuerbemessungsgrundlagen sind gemäss § 8 folgende:

1. Die Ausgleichsteuer wird von dem Erwerbspreis des Steuererschuldners oder, wenn der Erwerbspreis nicht nachgewiesen wird oder ein Erwerbspreis des Steuererschuldners nicht vorhanden ist, an dessen Stelle von dem Wert des ausgleichsteuerpflichtigen Gegenstandes berechnet. Dass ein Erwerbspreis des Steuererschuldners nicht nachgewiesen werden kann oder nicht vorhanden ist, muss der Steuererschuldner glaubhaft machen. Massgebend ist der Erwerbspreis oder Wert im Zeitpunkt der Entstehung der Steuer Schuld, im Zollvormerkverfahren im Zeitpunkt, zu dem die Steuer Schuld bedingt entsteht. Dem Erwerbspreis oder Wert sind die bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Beförderungskosten, Versicherungs-, Kommissions- und Verpackungskosten sowie der auf den Gegenstand tatsächlich entfallende Betrag an Zoll einschliesslich Lagerausgleich und an Verbrauchsteuer (auschliesslich der Ausgleichsteuer) sowie der Monopolausgleich hinzuzurechnen, soweit sie nicht bereits in ihm enthalten sind.

2. Erwerbspreis ist das von dem Steuererschuldner dem Lieferer geschuldete Entgelt. Bei der Ermittlung des Wertes ist von den Preisen auszugehen, die ein Wiederverkäufer am Orte und zur Zeit der Entstehung der Steuer Schuld für den Erwerb von Gegenständen der gleichen oder ähnlichen Art aufwenden müsste. Ausländische Preis- und Wertangaben sind auf Reichsmark nach dem letzten bekannten amtlichen Briefkurs für telegraphische Auszahlungen umzurechnen.

3. Wenn Durchschnittswerte für bestimmte Gegenstände oder Gruppen von Gegenständen festgesetzt sind, treten diese an die Stelle des Erwerbspreises oder Wertes.

4. Bei beschädigten zollpflichtigen Strandgütern (§ 82 des Vereinszollgesetzes) sowie bei zollamtlicher Verwertung ausgleichsteuerpflichtiger Gegenstände gilt als Erwerbspreis oder Wert der Rohertrag der Versteigerung oder der Verwertungserlöse.

§ 9 bestimmt über den Steuersatz:

Die Ausgleichsteuer beträgt bei

1. Getreide der Tarifnummer 1 bis 8,
2. Mehl aus Getreide aus Tarifnummer 162,
3. Schrot aus Getreide aus Tarifnummer 165,
4. Kleie aus Getreide aus Tarifnummer 192,
5. gewöhnlichem Backwerk aus Getreide aus Tarifnummer 198,
6. anderem Backwerk aus Getreide aus Tarifnummer 199,
7. Backwerk aus Getreide mit Zusatz von Kakaomasse, Schokolade oder Schokoladenersatzmitteln, ferner Kindermehl aus Getreide mit Zusatz von Kakaopulver, gemahlener Schokolade oder gemahlener Kakaotersatzmitteln aus Tarifnummer 204,
8. Kindermehl aus Getreide aus Tarifnummer 212,
9. den zu 5 und 8 genannten Waren in luftdicht verschlossenen Behältnissen aus Tarifnummer 219

achteinhalb vom Tausend, im übrigen zwei vom Hundert des Erwerbspreises oder Wertes.

Soweit für gewisse Gegenstände oder Gruppen von Gegenständen die Phasenspauschalierung eingeführt ist, gelten die Bestimmungen des Phasenspauschalierungsverzeichnisses.

Ueber Stellung und Anmeldung schreibt § 14 vor: Ausgleichsteuerpflichtige Gegenstände unterliegen dem Zollverfahren.

Für das Einbringen gelten die Vorschriften des § 21 des Vereinszollgesetzes über den Zollstrassenzwang, die Zollstunden und die Gestellungspflicht entsprechend. Der Gestellungspflicht unterliegen nicht die Gegenstände, für die nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 Ausgleichsteuer nicht erhoben wird.

Die Gegenstände sind der nach den Vorschriften des Zollrechts zuständigen Zollstelle nach §§ 22 bis 27 des Vereinszollgesetzes anzumelden. Für schriftliche Anmeldungen sind die Zollvordrucke zu benutzen. Mündliche Anmeldung ist zulässig im Postverkehr (§ 91 des Vereinszollgesetzes), im Reiseverkehr (§ 92 des Vereinszollgesetzes), im übrigen nur, wenn die

Waren bei der Grenz Zollstelle in den freien Verkehr treten sollen und der Ausgleichsteuerbetrag 20 Reichsmark nicht übersteigt, es sei denn, dass die Zollanmeldung schriftlich erfolgt.

Die Abfertigung zum freien Verkehr regelt sich nach § 19 wie folgt:

Mit dem Antrag auf Abfertigung ausgleichsteuerpflichtiger Gegenstände zum freien Verkehr hat der Steuererschuldner eine Ausgleichsteuererklärung über die Menge und Gattung der Gegenstände sowie über den Erwerbspreis oder den Wert einschliesslich der Kosten (§ 8 Abs. 1) abzugeben und diesen nach Massgabe des Abs. 4 nachzuweisen.

Die Ausgleichsteuererklärung ist im Zollpapiere, bei zollfreien Waren in dem für das Ausgleichsteuerverfahren verwendeten Zollvordruck (Wareneingangsanmeldung, Begleitscheinauszug, Warenerklärung, Lagerabmeldung usw.) abzugeben. Mündliche Erklärung ist nur insoweit gestattet, als nach § 14 Abs. 3 die mündliche Anmeldung der Gegenstände zum Verfahren zugelassen ist.

Soweit im Zollpapier die Menge und Gattung angemeldet (§ 14) oder zollamtlich festgestellt sind, hat sich die Ausgleichsteuererklärung nur auf den Erwerbspreis oder Wert zu erstrecken.

Für den Nachweis des Erwerbspreises oder Wertes sind § 100 Abs. 1, §§ 169, 171, 205, 207, 217 der Reichsabgabenordnung massgebend. Insbesondere hat der Steuererschuldner die Richtigkeit durch Vorlegung der Handelsrechnung nachzuweisen. Konsularfakturen sind nur zu verlangen, wenn die Angaben der Handelsrechnung Anlass zu Zweifeln geben und diese auf andere Weise nicht aufgeklärt werden können.

Diese Verordnung tritt laut § 28 am 15. Februar 1932 in Kraft. Der Ausgleichsteuer unterliegen auch alle ausgleichsteuerpflichtigen Waren, die sich zu diesem Zeitpunkt im Zollverkehr befinden.

Die in § 6 erwähnte Freiliste 1 führt nachstehende Waren an, die gemäss Verordnung vom 2. Februar 1932 von der Umsatzsteuer auf das Einbringen (Ausgleichsteuer) ausgenommen sind.

Freiliste 1

Zolltarif-Nr.	Freiliste 1
13 bis 17	Oelfrüchte und Oelsämereien
28	Baumwolle, roh, auch gereinigt; Flachs, Hanf, Ramie (Chlnagras, Rhea), Jute, Manihahanf, neuseeländischer Hanf, Agavefasern, Ananasfasern, Kokosfasern, Pflanzendaunen, Torfwolle, Waldwolle und alle übrigen pflanzlichen Spinnstoffe, roh, gereinigt, geröstet, gebrochen, geschungen, entleimt
32	Farbpflanzen usw.
60	Säfte von Früchten und von Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch usw.
91	Farbhölzer usw.
92	Gerbrinden, auch gemahlen
93	Quebrachholz und anderes Gerbholz usw.
94	Algarobilla, Bablah, Dividivi usw., sowie sonstige anderweit nicht genannte Gerbstoffe usw.; Kateshu usw.; Kino
aus 97	Terpentin- und andere Hartharze, Weichharze (natürliche Balsame, auch Storax, flüssig oder fest) und Gummiharze (Schleimharze), roh oder gereinigt; Gummilack, Schellack; Akaziengummi (arabisches Gummi), Acajagummi, Kirschgummi, Tragantgummi, Kutergummi, Bassoragummi; auch wässrige Auflösungen von Akaziengummi oder von Kirschgummi
98	Kautschuk, Guttapercha und Balata, roh oder gereinigt; Oelkautschuk und andere Kautschukersatzstoffe
126 bis 132	Tierische Fette (einschliesslich der Anmerkung zu Nr. 128 und der Anmerkung zu Nr. 126, 127 und 129)
Ann. zu 139	Lebende Bienen mit Honig in Stöcken, Körben, Kästen bei einem Gewichte des Stockes usw. einschliesslich des Inhalts von mehr als 15 kg, wenn sie mit den Stöcken nachweislich aus dem freien Verkehre des Inlandes zu vorübergehendem Aufenthalt in das Ausland gesendet worden sind
144 bis 146	Tierische Spinnstoffe und Haare
aus 151	Borsten
154	Hasen- und Kaninchenfelle, roh
155	Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaren-) Bereitung (mit Ausnahme der in Nr. 154 genannten), roh
166	Fette Oele in Fässern (einschliesslich der Anmerkungen)
170	Baumwollseide (einschliesslich der Anmerkung)
171	Palmöl, Palmkernöl, Kokosnussöl und anderer pflanzlicher Talg, z. B. Sheabutter, Vateriatalg, zum Genuss nicht geeignet (einschliesslich der Anmerkung 2)
aus 188	Weinhefe, trocken oder teigartig
aus 191	Anderes natürliches Wasser (als Mineralwasser), nicht destilliert
aus 193	Rückstände, feste, von der Herstellung fetter Oele, auch gemahlen oder in der Form von Kuchen (Oelkuchen); auch Mandelkeie
Ann. zu 195	Gedarrte Zuckerrübenschnitzel, welche für inländische, an ausländische Zuckerfabriken gelieferte Zuckerrüben an inländische Produzenten vertragsmässig zurückgewährt werden
207 A	Gehärtete fette Oele und Trane (einschliesslich der Anmerkung)
aus 223	Porzellanerde (Kaolin), auch gebrannt, gemahlen oder geschlämmt
aus 225	Bimsstein, Schmirgel und Tripel in anderer Verpackung als in Büchsen, Gläsern, Krügen oder ähnlichen für den Kleinverkauf bestimmten Aufmachungen, auch zu Ziegeln geformt
aus 226	Quarz, Quarzsand; Feuersteine, roh auch geschreckt oder gemahlen
aus 227	Kalk, kohlenaurer, nicht gebrannt; Kalk, phosphorsaurer, natürlicher (nicht künstlicher); Magnesit, Dolomit, Strontianit, auch gebrannt
231	Meerschäum, roh, auch künstlicher Meerschäum in ungeformten Stücken; Asbest, roh, auch gemahlen; Asbestfasern, auch gereinigt; Speckstein (spanische oder Venetianer Kreide) und Talk, roh, auch gemahlen oder gebrannt; Glimmer, roh, auch in rohen Platten oder Scheiben
aus 232	Strontian, natürlicher schwefelsaurer (Cölestin), auch gepulvert oder gemahlen; Bauxit, ungerührt; Eisstein (Kryolith)
aus 234	Steine (mit Ausnahme den Schiefer und Pflastersteinen) sowie Lava, poröse und dichte, roh oder bloss roh behauen, auch gesägt, jedoch an nicht mehr als drei Seiten, oder in nicht gespaltenen, nicht gesägten (geschnittenen) Platten, jedoch mit Ausnahme von Steinschotter; gemahlene Steine
235	Edelsteine und Halbedelsteine, roh
aus 236	Sonstige Erden und rohe mineralische Stoffe, anderweit nicht genannt oder inbegriffen, auch gebrannt, geschlämmt, gemahlen oder gereinigt
237	Erze usw.
aus 265	Quecksilber
aus 268	Jod
aus 270	Schwefel, roh oder gereinigt, auch gepulvert
aus 309	Essigsaurer und bolzessigsaurer Kalk (Calciumacetat)
aus 311	Weinstein, roh
317 K	Gold- und Platinsalze und sonstige Gold- und Platinverbindungen, anderweit nicht genannt oder inbegriffen
317 L	Silbersalze und sonstige Silberverbindungen, anderweit nicht genannt oder inbegriffen
aus 390	Heiz- und Leuchtgas
aus 396	Florretseide (Abfalleide von natürlicher Seide), ungekämmt, ungefärbt
365	Felle zur Pelzwerkbereitung, halb- oder ganzgar, auch gefärbt
769	Feingold, roh oder gegossen usw.
770	Legiertes Gold, gehämmert usw.
aus 771	Röhren und Scharniere aus Gold oder Goldlegierungen; Blattgold (echter Goldschaum)
aus Ann. zu	Platin und die sogenannten Platinmetalle (Iridium, Osmium, Palladium,

Zolltarif-Nr.

Abschn. 16 A Rhodium, Ruthenium) sowie daraus hergestellte Waren, soweit sie nach Nr. 769 und 770 behandelt werden, oder soweit es sich um Röhren, Scharniere oder Blattmetall handelt

772	Feinsilber, roh oder gegossen usw.
773	Legiertes Silber, gehämmert usw.
aus 774	Draht aus Silber oder Silberlegierungen
aus 776	Röhren und Scharniere aus Silber oder Silberlegierungen; Blattsilber (echter Silberseham)
aus 843	Abfälle von verzintem Eisenbleche (Weissblech) von nicht mehr als 5 mm Stärke
850	Blei und Bleilegierungen, roh usw.
855	Zinn und Zinnlegierungen, roh usw.
860	Zinn und Zinnlegierungen roh usw.
864	Nickel (Nickelmetall) und Nickellegierungen, roh usw.
aus 869 A	Kupfer und Kupferlegierungen, roh usw. (mit Ausnahme des Kupfers in gepulverter Form); Kupfermünzen

aus Anm. zu Abschn. 17 G Anderweit nicht genannte, zur Herstellung von Metallwaren geeignete unedle Metalle und Legierungen unedler Metalle, soweit sie wie Kupfer nach Nr. 869 behandelt werden, jedoch mit Ausnahme von Mangan, Molybdän, Vanadium und Wolfram

Anmerkungen:

- Die Befreiung von der Ausgleichsteuer gilt für alle Waren, die durch das Warenverzeichnis zum Zolltarif den in der Freiliste 1 aufgeführten Zolltarifnummern zugewiesen sind, soweit nicht in der Liste selbst etwas anderes bestimmt ist.
- Von der Ausgleichsteuer bleibt auch elektrischer Strom befreit. 35. 12. 2. 32.

France — Importation de certaines catégories de légumes conservés

Un décret du 4 février, publié au «Journal officiel» du 7 du même mois, dispose qu'à titre exceptionnel et transitoire, l'importation des marchandises étrangères énumérées au tableau ci-après ne pourra être effectuée que dans la limite de contingents et suivant les modalités déterminées par arrêté interministériel:

Numéros du tarif	Désignation des marchandises	Quintaux métriques
Ex 158 C.	Légumes conservés en boîtes, etc.: Petits pois, haricots verts et carottes. Tomates assaisonnées ou non.	
		3.750
		3.000

Aux termes d'un arrêté interministériel également du 4 février, les contingents pour la période comprise entre le 1^{er} janvier et le 31 mars 1932 sont fixés comme suit:

Selon «Avis aux importateurs» inséré dans le «Journal officiel» du 7 février, les contingents fixés pour la période comprise entre le 1^{er} janvier et le 31 mars 1932 sont répartis comme suit, par pays d'origine:

- 1^o Conserves de tomates: Italie 2.920, autres pays 180, total 3.000 quintaux métriques.
- 2^o Conserves de petits pois, haricots verts, carottes: Union économique belgo-luxembourgeoise 2.700, Italie 750, autres pays 300, total 3.750 quintaux métriques.

Aucune licence individuelle d'importation ne sera accordée pour les marchandises ci-dessus, tant en ce qui concerne les conserves de tomates que les conserves de petits pois, haricots verts et carottes. 35. 12. 2. 32.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurse vom 12. Februar an — Cours de réduction à partir du 12 février

- Belgien Fr. 71.60; Dänemark Fr. 97.50; Freie Stadt Danzig Fr. 100.50; Deutschland Fr. 121.85; Frankreich Fr. 20.20; Italien Fr. 26.70; Japan Fr. 188.—; Jugoslawien Fr. 9.14; Luxemburg Fr. 14.33; Marokko Fr. 20.20; Niederlande Fr. 207.05; Oesterreich Fr. 72.926; Polen Fr. 57.75; Schweden Fr. 99.50; Tschechoslowakei Fr. 15.24; Ungarn Fr. 89.92; Grossbritannien Fr. 18.—.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel



Präzisionsgezogene Materialien in Eisen und Stahl,
 aller Profile, für Maschinenbau, Schraubfabrikation
 und Fassonhererei **Transmissionswellen**
Bandisen und Bandstahl, kaltgewalzt

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

Fabrikationsgesellschaft

Kapital Fr. 3,600,000.—, eingeteilt in 3600 Aktien zu je Fr. 1000.—.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Februar 1932, vormittags 8 1/2 Uhr
im Bürgerhaus (Bürgersaal I. Stock) Neuengasse, Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes und Antrages der Kontrollstelle für das Jahr 1930.
2. Beschlussfassung über diese Vorlagen.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom Dienstag, den 16. Februar 1932 an zur Einsichtnahme der sich als Aktionäre ausweisenden Personen im Bureau der Gesellschaft, Bern, Laupenstrasse 2, auf.

Die Zutrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können bis und mit Montag, den 22. Februar 1932 bei der Gesellschaft in Bern gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 12. Februar 1932. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

Fabrikationsgesellschaft

Kapital Fr. 3,600,000.—, eingeteilt in 3600 Aktien zu je Fr. 1000.—.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Februar 1932, nachmittags 5 Uhr
im Bürgerhaus (Parterresaal), Neuengasse, Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung.
2. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat;
 - b) Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur ausserordentlichen Generalversammlung können bis und mit Montag, den 22. Februar 1932 bei der Gesellschaft in Bern gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 12. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Die **PUBLICITAS**

Schweizerische Annoncen-Expedition
 Aktiengesellschaft

besitzt

die Inseratenregie zahlreicher, bedeutender Insertionsorgane und ist daher, allein in der Lage, für dieselben günstige Konditionen einzuräumen.

vermittelt

ausserdem Inserate in alle andern Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. der Schweiz und des Auslandes zu den Originaltarifen und gewährt bei Aufträgen von einiger Bedeutung den höchstmöglichen Rabatt.

liefert

Vorschläge, Kostenberechnungen und wirksame Klischee-Entwürfe und arbeitet auf Wunsch ganze Reklamepläne aus.

Filialen und Agenturen

in jeder grösseren Ortschaft der Schweiz.

Vertreter und Korrespondenten

in allen bedeutenden Städten der Welt.

Amor, Schokolade, Confiserie- u. Biscuitfabriken A.-G., Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 5. März 1932, nachmittags 3 Uhr, im Kursaal Schänzli

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und Rechnungsabschlusses pro 1931.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in die Kontrollstelle.

371

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab für die Aktionäre in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung sind bis 4. März auf unserm Bureau, unter Mitteilung der Aktiennummern zu erheben.

Bern, 12. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Bau-Kredit Glarus A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 29. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr, auf dem Bureau der Herren Dr. Fuchs und Dr. Schwager, Rechtsanwält, Zürich, Löwenstr. 69.

TRAKTANDEN:

1. Die statutarischen.
2. Liquidation der Gesellschaft.
3. Allgemeine Umfrage.

(5745 Z) 379 i

Der Verwaltungsrat.

Chocolat Tobler Holding Co. Aktiengesellschaft Bern

XIX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 24. Februar 1932, vormittags 10 Uhr
im Bürgerhaus (Bürgersaal I. Stock), Neuengasse, Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes und Antrages der Kontrollstelle für das Jahr 1930/31.
2. Beschlussfassung über diese Vorlagen und über das Jahresergebnis.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Bestimmungen des Nachlassvertrages vom 28. Dezember 1931
 - a) Reduktion des Stammaktienkapitals;
 - b) Reduktion des Prioritätsaktienkapitals.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom Dienstag, den 16. Februar 1932 an im Bureau der Gesellschaft in Bern zur Einsichtnahme der sich als Aktionäre der Gesellschaft ausweisenden Personen auf.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, sind gebeten, ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit 22. Februar a. c. zu erheben, gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz

bei der Gesellschaft	in Bern
> > Aktiengesellschaft Leu & Co.	in Zürich
> > Berner Handelsbank	in Bern
> > Kantonalbank von Bern	in Bern
> > Schweizerischen Volksbank	in Bern
> > Spar- & Leihkasse	in Bern

woselbst ab 18. Februar a. c. auch der gedruckte Geschäftsbericht, der Wortlaut der totalrevidierten Statuten, sowie derjenige des Nachlassvertrages bezogen werden können.

Bern, den 12. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Chocolat Tobler Holding Co. Aktiengesellschaft Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 24. Februar 1932, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bürgerhaus (Parterresaal), Neuengasse, Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung.
2. Beschlussfassung über die Bestimmungen des Nachlassvertrages vom 28. Dezember 1931
 - a) Schaffung eines neuen Prioritätsaktienkapitals I. Ranges;
 - b) Schaffung eines weiteren Prioritätsaktienkapitals II. Ranges.
3. Totalrevisoren der Statuten.
4. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat;
 - b) Kontrollstelle.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, sind gebeten, ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit 22. Februar a. c. zu erheben, gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz

bei der Gesellschaft	in Bern
> > Aktiengesellschaft Leu & Co.	in Zürich
> > Berner Handelsbank	in Bern
> > Kantonalbank von Bern	in Bern
> > Schweizerischen Volksbank	in Bern
> > Spar- & Leihkasse	in Bern

woselbst ab 18. Februar a. c. auch der gedruckte Geschäftsbericht, sowie der Wortlaut der totalrevidierten Statuten bezogen werden können.

Der Ausweis über den Aktienbesitz wird geleistet:

- a) für die bisherigen Aktionäre: durch ihren Aktienbesitz;
- b) für die Obligationäre, soweit sie gemäss den revidierten Statuten Aktionäre werden: durch ihren bisherigen Obligationenbesitz.

Bern, den 12. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Glaro A.-G. Glarus

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 29. Februar 1932, vormittags 11 Uhr
im Hotel Glarnerhof, Glarus

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1931.
2. Jahresrechnung und Revisorenbericht.
3. Decharge-Erteilung.
4. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen 8 Tage vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Glarus auf.

Die Aktionäre belieben Ausweiskarten unter Angabe der Nummern ihrer Aktien am gleichen Orte zu verlangen. (2854 Gl) 380 i

Glarus, den 10. Februar 1932.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: Dr. A. Wander.

Chocolat Tobler Holding Co. Société Anonyme Berne

XIX^{me} assemblée générale ordinaire des actionnaires

Mercredi, le 24 février 1932, à 10 heures du matin
au Bürgerhaus (salle des Bourgeois, 1^{er} étage), rue Neuve, Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour l'exercice 1930/31.
2. Décisions touchant ce rapport, le compte annuel et le résultat de l'exercice.
3. Décharge aux organes d'administration.
4. Décisions concernant le sursis concordataire du 28 décembre 1931, à savoir:
 - a) réduction du capital-actions ordinaire;
 - b) réduction du capital-actions de priorité.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires qui justifieront de leur qualité au siège social de la Société à Berne à partir de mardi, 16 février 1932.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée sont priés de retirer leur carte d'admission au plus tard jusqu'au 22 février a. c. moyennant justification de leur possession d'action, auprès de:

la Société Anonyme Chocolat Tobler à Berne,	
> Banque Cantonale de Berne	> >
> Banque Commerciale de Berne	> >
> Banque Populaire Suisse	> >
> Caisse d'Epargne et de Prêts	> >
> Société Anonyme Leu & Cie.	> Zurich,

où peut aussi être retiré le rapport de gestion imprimé de même que le texte des statuts entièrement révisés et celui relatif au sursis concordataire.

Berne, le 12 février 1932.

Le conseil d'administration.

Chocolat Tobler Holding Co. Société Anonyme Berne

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Mercredi, le 24 février 1932, à 2 1/2 heures de l'après-midi.
au Bürgerhaus (salle du rez-de-chaussée), rue Neuve, Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Décisions concernant le sursis concordataire du 28 décembre 1931, à savoir:
 - a) création d'un nouveau capital-actions de priorité de 1^{er} rang;
 - b) création d'un nouveau capital-actions de priorité de 2^{me} rang.
3. Révision totale des statuts.
4. Nominations:
 - a) du conseil d'administration;
 - b) des commissaires-vérificateurs.

Les actionnaires qui désirent assister à cette assemblée sont priés de retirer leur carte d'admission au plus tard jusqu'au 22 février 1932 contre justification de leur droit d'actionnaire auprès de:

la Société Anonyme Chocolat Tobler à Berne,	
> Banque Cantonale de Berne	> >
> Banque Commerciale de Berne	> >
> Banque Populaire Suisse	> >
> Caisse d'Epargne et de Prêts	> >
> Société Anonyme Leu & Cie.	> Zurich,

où ils peuvent également obtenir depuis le 18 février a. c. le rapport de gestion imprimé et le texte des statuts entièrement révisés.

La justification au droit d'actionnaire a lieu de la façon suivante:

- a) pour les anciens actionnaires: par la présentation de leurs actions ou d'un certificat de dépôt;
- b) pour les obligataires, pour autant que ceux-ci deviennent actionnaires aux termes des statuts révisés: par la présentation de leurs obligations ou d'un certificat de dépôt.

Berne, le 12 février 1932.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Jean Gygax, Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. Februar 1932, um 14 Uhr
im Hotel Bielerhof

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes. (20332 U) 377 i

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. Februar an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Continentale Gesellschaft für angewandte Elektrizität Basel

Die ordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1931 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 6,000,000 auf Fr. 2,400,000 und damit den Nominalwert der Aktien von je Fr. 20 auf je Fr. 8 herabzusetzen. Den Gläubigern der Gesellschaft wird hiemit von diesem Beschlusse gemäss Art. 665 und 670 des Schweizerischen Obligationenrechts Mitteilung gemacht. Zugleich werden die Aktionäre der Gesellschaft gebeten, ihre Aktien bis spätestens zum 15. März 1932 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel oder der Zentral-Europäischen Länderbank in Wien zur Stempelung einzu-
liefern. (3056 Q) 326 i

Continentale Gesellschaft
für angewandte Elektrizität, Basel
Philipp.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 26. Februar 1932, vormittags 11 Uhr, in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32 (Sitzungszimmer des Verwaltungsrates).

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1931, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Besetzung der Kontrollstelle für 1932.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 13. Februar 1932 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit dem 23. Februar 1932 während der Kassastunden bezogen werden:

in Zürich:	an unserer Wertschriftenkasse, bei unsern Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier, sowie beim Schweizerischen Bankverein;
in Stäfa:	bei unserer Filiale;
in Richterswil:	bei unserer Depositenkasse;
in Bern:	bei der Berner Handelsbank;
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Co.;
in Genf:	beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Hentsch & Co.;
in St. Gallen:	beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Wegelin & Co.;
in Lausanne:	beim Schweizerischen Bankverein;
in Schaffhausen:	beim Schweizerischen Bankverein.

Vom 15. Februar 1932 ab ist bei diesen Stellen der Geschäftsbericht pro 1931 mit dem Bericht der Herren Revisoren und den Anträgen der Verwaltung erhältlich. (5720 Z) 364 i

Zürich, den 5. Februar 1932.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Heer.

Basler Handelsbank

Die

69. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank

wird

Samstag, den 27. Februar 1932, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel
stattfinden.

Die Traktanden sind:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und die auszuhaltende Dividende.
4. Wahlen.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 20. Februar 1932 inklusive an unseren Kassen:

in Basel:	Freiestrasse 88,
in Genf:	Place de la Fusterie 9—11,
in Zürich:	Bahnhofstrasse 20,

gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 18. Februar 1932 an an unseren vorerwähnten Kassen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (3192 Q) 367 i

Basel, den 11. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Le Renard Argenté S. A.

Die Silberfuchs A. G. — The Silver Fox Co. Ltd.

La société informe tous tiers intéressés que le capital actions a été réduit, le 28 décembre 1931, de fr. 800,000 à fr. 40,000 par réduction de chaque action de fr. 500 à fr. 25.

(14650 L) 335 i

Le conseil d'administration.

Lignum Holding A. G. Schaffhausen

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 22. Februar 1932, 11 Uhr vormittags
bei Dr. Bon, Sonnenquai 1, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1931.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Revisionsbericht liegen vom 13. Februar bis und mit 20. Februar am Sitze der Gesellschaft, Fronwagplatz 22, Schaffhausen, zur Einsicht und Prüfung der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen Vorlage des Hinterlegungsscheines einer Bank oder eines öffentlichen Notars, oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien bis spätestens 19. Februar mittags bei Herrn E. C. Maron, Talstrasse 15, Zürich, bezogen, oder an Werktagen während den üblichen Geschäftsstunden abgeholt werden. (5721 Z) 363 i

Schaffhausen, den 10. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 27. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr 30
im Sitzungszimmer des Restaurant im Hauptbahnhof Zürich I. Etage

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht über das Jahr 1931.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1931, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Abänderung der Paragraphen 30, Alinea d, und 34 der Statuten (betreffend Invalidenfonds).
5. Erneuerungswahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 19. Februar an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird. (5733 Z) 374 i

Kilchberg b. Zch., den 10. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Dr. A. Wander A. G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 26. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden: 1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1931. 2. Vorlage der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes, Decharge-Erteilung. 3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes. 4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf.

Ausweiskarten für die Versammlung können ebendasselbst gegen Vorweisung der Titel- oder Depotscheine bezogen werden. 358 i

Bern, den 10. Februar 1932.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. A. Wander.

Porzellanfabrik Langenthal A. G. Langenthal

Die Coupons unserer Gesellschaft für das Jahr 1931 können an unserer Kasse oder bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal und der Bank in Langenthal mit

Fr. 30.—

eingelöst werden. Couponsteuer zu Lasten des Titelinhabers. 372 i
Langenthal, 11. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Grosses Lager-Haus mit Garage zu verkaufen

In dichtbewohntem Quartier der Stadt Zürich, unweit Hauptbahnhof ist dieses Objekt gelegen; Gebäudegrundfläche und Hofraum 893 m². Räumlichkeiten: Keller, Parterre, I. und II. Stock und Dachboden, Garage (ca. 150 m²), Tankanlage, Warenlift, Laderampe, Zufahrt von drei Strassen, Zentralheizung, schöne Bureauräume. Geeignet für Unternehmungen div. Art. Uebergabe vermutlich Mitte Sommer a. c. Preiswertes Haus. Anfragen erbeten unter Chiffre D 5687 Z an Publicitas A. G. Zürich. 357

Gallus-Gewebe A. G., St. Gallen

Die ordentliche Generalversammlung vom 29. Oktober 1931 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Es ergeht daher gemäss Art. 665 O. R. an die allfälligen Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 29. Februar 1932 anzumelden bei der Gesellschaft, Schreinerstrasse Nr. 5, St. Gallen. (8437 G) 354 i

St. Gallen, den 9. Februar 1932.

Die Liquidatoren.

Spar- & Kreditkasse Suhrental in Schöffland

Wir laden unsere Aktionäre zur ordentlichen 50. Generalversammlung auf Samstag, den 20. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr, in den Saal des Gasthofes z. Ochsen, in Schöffland, höflich ein.

TRAKTANDEN:

1. Passation der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1931 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. bis 19. Februar auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf. (2188 A) 276 i

Schöffland, den 22. Januar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Portlandcementfabrik Laufen

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Donnerstag, den 25. Februar 1932, morgens 10½ Uhr, in das Restaurant Schützenhaus, Basel, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind vom 15. Februar 1932 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal in Liesberg aufgelegt. (3203 Q) 378 i

Liesberg, den 11. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

OLOCINA Aktiengesellschaft St. Moritz

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 27. Februar 1932, vormittags 10 Uhr.

ins Bureau des Präsidenten der Gesellschaft, Villa Gentiana, St. Moritz

Traktanden: 1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle. 2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle. 5. Diverses.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, 5 Tage vor der Generalversammlung im Bureau des Präsidenten der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte. (5741 Z) 376 i

St. Moritz, den 11. Februar 1932.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt.

Rechnungsruf

Die Gläubiger der

„Jura-Typoderma A.-G.“ in Liq.

mit Sitz in Solothurn

werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 15. März 1932 beim Unterezeichneten schriftlich und begründet einzureichen. 360 Solothurn, den 8. Februar 1932.

Für die Liquidationskommission:

Dr. Max Gressly, Fürsprecher und Notar,
Bielstrasse 8, Solothurn.

Bezirksgericht Muri (Aargau)

Oeffentliches Inventar

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.).

Rechnungsruf. Bucher Eduard, von Hohenrain, Kt. Luzern, gewesener Eisenhändler in Sins (Aargau). 369

Eingabefrist bis den 16. März 1932 in der Gemeindekanzlei Meienberg in Sins.

Muri, den 10. Februar 1932.

Bezirksgericht.

Offres d'exploitation de Brevets d'invention

IMER & DE WURSTENBERGER

INGÉNIEUR-CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets:

No 100600, Mario Tamini, pour: «Automobile avec machine montée sur elle et actionnée par le moteur.»

No 108719, The Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Machine typographique pour préparer les bandes d'enregistrement perforées, utilisées dans les machines automatiques à fondre et composer les caractères d'imprimerie.»

No 144020, Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Machine typographique à composer.»

No 121891, et addition No 138523, Harry Ralph Ricardo, pour: «Moteur à combustion interne.»

No 126168, Guido Bertiletti, pour: «Dispositif pour le changement automatique des canettes dans les navettes des métiers à tisser mécanique.»

No 132060, Zygmunt Wilman, pour: «Appareil amortisseur de son, de flamme et de recul pour armes à feu automatiques.» No 137778, pour: «Appareil amortisseur de son et de flamme pour armes à feu.»

No 137996, Sté. pour la Fabrication de la Soie «Rhodiaseta», pour: «Appareil d'enroulement sur bobines d'une fibre textile alimentée d'une façon continue.»

No 96676, The Fletcher Electro Salvage Co. Ltd., pour: «Procédé pour le nettoyage d'un objet en fer ou alliage de fer en vue d'y effectuer un dépôt électrolytique.»

No 126362, No 126539, No 126747, No 130860, George W. Christians, pour: «Procédé et appareil pour l'obturation des fissures dans le rocher, la pierre, la maçonnerie, etc.»

No 82058, V. von Czerweny et J. M. Voith, pour: «Vorrichtung zum Einstossen von Zündholzstäben in die Tragstreifen von Zündholzautomatmaschinen.» No 100949, J. M. Voith, pour: «Abfüllvorrichtung für Zündholz-Automatmaschinen.»

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. Imer & de Wurtemberg, ci-devant E. Imcr-Schneider, ingénieur-conseil, 14, Rue du Mont-Blanc, à Genève, qui les transmettront à qui de droit. (516/3 X) 34-3

A vendre aux enchères le 24 février 1932, à 14 h., au Palais de Justice de Compiègne 323

Importante usine moderne

«La Soie de Clairbois» près Compiègne, Terrain 140,000 m² Bordure Oise et voie Fer. convertis 16,000 m² Force vapeur et électrique très important matériel ordre de marche, 15 malaxeurs, filtres presses, 10 mét. filature Hamel, 42 métiers retordre, canetage, récupération. Renseignements complets sur demande à 323 Carnoy-Marchand, vente d'usines, 3 et 5 rue de Metz, Paris, X, Provence 02-55 et 09-33.

Englisch in 30 Stunden

gelingend sprechen lernt man nach interessanter u. leichtfasslicher Methode durch brieflichen (76 Lz) 2535

Fernunterricht mit Aufgaben-Korrektur. Erfolg garant. 1000 Referenzen. Spezialmethode für Englisch „Rapid“ in Luzern Nr. 350. Prospekte gegen Rückporto.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Aarau: J. Sandmeier, Adv., Not. u. Ink. Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Bern: Dr. P. Held, Adv. u. Ink. Chur: A. Brühsh-Ardiss, T. 28. Ink. u. Kreditorensch. Gené: Me. L. Willem, avocat. Gené: Geard 11. Adv. Ink. — Ch. Cosandier, huissier. — A. Luthi, agent d'affaires, autor., Gérant du Crédit-reform, 2, Tour Maitresse. Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi, Handels- u. Not. Olten: Eug. Nagel, Treuhand-Notariat. Tel. 434. St. Gallen: H. Baumann, Rb. Zug: Atopy Holz, Rechtsb. Zürich: Bächli & Wunderli, Schw. Inf., Schweizerg. 12



Sicherheits-Blechlomben

mit Doppelbüchse als Wertpaketverschluss von der Schweiz. Postverwaltung zugelassen.

Verlangen - Sie Muster und Preisliste bei

Petitpierre
Fils & Co.
Neuchâtel 2499

Grosse und kleine Lokale

für Gewerbe, Lagerräume etc. geeignet, jetzt oder später preiswert zu vermieten.

Offerten unter Chiffre Y 3169 Q an Publicitas Basel.

Repräsentant

1^{re} force, possédant auto, cherehe affaire de bon rendement, articles de réclame de préférence ou autres à présenter aux fabricants.

Offres sous P 1291 N à Publicitas Neuchâtel. 338

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im

Schweizerischen Handelsamtsblatt